

Das Pronomen „es“ als Vertreter für einen Satz

WIE STEHEN SIE ZU ENTSCHEIDUNGEN, DIE VON MASCHINEN GETROFFEN WURDEN?

1. Ihr Routenplaner schlägt eine Strecke vor.
👉 Es ist für mich selbstverständlich, die Route zu überprüfen. (a)
😎 Ich halte es für normal, dem Navigationsgerät blind zu vertrauen. (b)
2. Das Licht an Ihrem Fahrrad geht automatisch an, wenn es dunkel wird.
👉 Es ist ungewiss, ob man sich darauf verlassen kann. (c)
😎 Ich genieße es, nichts tun zu müssen. (d)
3. Ein Online-Shop zeigt Ihnen unter „Das könnte Sie interessieren“ weitere Artikel an.
👉 Ich empfinde es als indiskret, dass der Shop Vorschläge macht. (e)
😎 Es interessiert mich sehr, welche Empfehlungen ich bekomme. (f)
4. Ein Bekannter stellt die gleiche Suchanfrage wie Sie, bekommt aber andere Treffer.
👉 Es ist mir nicht klar, warum die Suchmaschine Unterschiede macht. (g)
😎 Es gefällt mir, dass meine Interessen berücksichtigt werden. (h)



Auswertung:

0-1 x 😊 :

Sie sind grundsätzlich skeptisch.

2-3 x 😎 :

Sie sehen teilweise die Vorteile.

4 x 😎 :

Sie möchten auf keinen Fall darauf verzichten.

- b** Schreiben Sie die Sätze a – h in a neu, ohne *es*.
Beginnen Sie mit dem Infinitivsatz bzw. Nebensatz.

a. Die Route zu überprüfen, ist für mich selbstverständlich.